

Pressemitteilung

Essen, 6. November 2019

Brenntag erzielt stabile Ergebnisse in weiterhin schwierigem Marktumfeld

- **Rohertag* wächst auf 722,2 Mio. EUR (+3,9% auf Basis konstanter Wechselkurse)**
- **Operatives EBITDA** liegt auf vergleichbarer Basis auf dem Niveau des Vorjahres (262,8 Mio. EUR)**
- **Operatives Geschäft erneut durch schwieriges makroökonomisches Umfeld belastet, insbesondere in den großen Regionen EMEA und Nordamerika**
- **Ergebnis nach Steuern beläuft sich auf 128,4 Mio. EUR und das Ergebnis je Aktie auf 0,83 EUR**

Brenntag (WKN A1DAHH), der Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen, hat im dritten Quartal 2019 stabile Ergebnisse erwirtschaftet, die erneut von den schwierigen makroökonomischen Bedingungen beeinflusst waren. Das wirtschaftliche Umfeld, insbesondere in den beiden großen Brenntag-Regionen EMEA und Nordamerika, hat sich weiter eingetrübt. Asien Pazifik überzeugte mit erneut guten Quartalsergebnissen. In Summe konnte der Konzern trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ein operatives EBITDA auf dem Niveau des Vorjahres erzielen. Die berichtete Steigerung des operativen EBITDA geht im Wesentlichen auf die erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 zu Mieten und Leasing zurück.

Im dritten Quartal 2019 erwirtschaftete Brenntag **Umsatzerlöse** in Höhe von 3.254,3 Mio. EUR, was wechselkursbereinigt einem Rückgang um 1,4% gegenüber dem Vorjahr entspricht (+1,0% wie berichtet). Die für Brenntag wichtige Kennzahl **Rohertag** stieg auf 722,2 Mio. EUR, ein Plus von wechselkursbereinigt 3,9% (+6,5% wie berichtet). Das **operative EBITDA** erreichte 262,8 Mio. EUR, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahresquartal um wechselkursbereinigt 13,9% bedeutet (+17,0% wie berichtet). Das Wachstum des operativen EBITDA geht im Wesentlichen auf die erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16

zurück. Der IFRS-Effekt auf das operative EBITDA des Konzerns beläuft sich im dritten Quartal auf 30,4 Mio. EUR.

Das **Ergebnis nach Steuern** belief sich im dritten Quartal 2019 auf 128,4 Mio. EUR und lag damit über dem Niveau des Vorjahres von 110,5 Mio. EUR. Daraus leitet sich ein auf die Brenntag-Aktionäre entfallendes Ergebnis je Aktie von 0,83 EUR ab.

Der Free Cashflow lag mit 245,9 Mio. EUR deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (150,4 Mio. EUR). Dies ist vor allem durch den geringeren Anstieg des Working Capitals im Vergleich zum dritten Quartal 2018 begründet.

Steven Holland, Vorstandsvorsitzender der Brenntag AG: „Das Marktumfeld hat sich seit Jahresbeginn kontinuierlich eingetrübt. Diesen Negativtrend haben wir auch im dritten Quartal gespürt und er hat unser operatives Geschäft insbesondere in den beiden großen Regionen EMEA und Nordamerika belastet. Dank unseres diversifizierten Produktportfolios und der vielen durch unser globales Netzwerk bedienten Branchen haben wir auch in diesem Umfeld ein stabiles Ergebnis auf Konzernebene erzielen können.“

In EMEA insgesamt schwache Nachfrage

Das Geschäft in der Region EMEA (Europe, Middle East & Africa) war auch im dritten Quartal 2019 von einer schwachen Nachfrage und fehlenden gesamtwirtschaftlichen Impulsen geprägt. Brenntag EMEA erwirtschaftete mit 285,5 Mio. EUR einen Rohertrag auf Vorjahresniveau (wechsellkursbereinigt +0,1%; +0,2% wie berichtet). Das operative EBITDA erreichte 103,2 Mio. EUR, was einem Plus von wechsellkursbereinigt 7,3% entspricht (+7,6% wie berichtet).

Weitere Eintrübung des Marktumfeldes in Nordamerika

Die nordamerikanischen Gesellschaften sahen im Verlauf des dritten Quartals 2019 die Fortsetzung der Entwicklung aus dem Vorquartal mit einem zunehmend schwierigen Marktumfeld. Brenntag Nordamerika verzeichnete beim Rohertrag ein wechsellkursbereinigtes Wachstum von 5,0% auf 318,7 Mio. EUR (+9,8% wie berichtet). Das operative EBITDA stieg auf 131,1 Mio. EUR,

was einem Plus von 12,3% auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht (+17,2% wie berichtet).

Quartalsergebnisse in Lateinamerika durch volatiles Umfeld belastet

Brenntag Lateinamerika konnte seine positive Entwicklung und den Wachstumstrend aus dem ersten Halbjahr 2019 nicht fortsetzen. Das nach wie vor volatile und schwierige Marktumfeld in der Gesamtregion schlug sich in den Ergebnissen des dritten Quartals nieder. Der Rohertrag konnte wechsellkursbereinigt um 3,5% auf 44,5 Mio. EUR gesteigert werden (+5,7% wie berichtet). Das operative EBITDA lag bei 12,6 Mio. EUR, was wechsellkursbereinigt einem Anstieg von 12,2% entspricht (+12,3% wie berichtet).

Asien Pazifik mit gutem Quartalsergebnis

In der Region Asien Pazifik hat Brenntag im dritten Quartal 2019 ein hohes Wachstum verzeichnet. Die gute Entwicklung des operativen Geschäfts im Jahresverlauf wurde damit fortgesetzt. Zu dem Wachstum leisteten auch die getätigten Akquisitionen einen positiven Beitrag. Der Rohertrag stieg wechsellkursbereinigt um 13,6% auf 68,1 Mio. EUR (+18,4% wie berichtet). Das operative EBITDA lag mit 25,3 Mio. EUR wechsellkursbereinigt um 34,9% über dem Vorjahreswert (+42,1% wie berichtet).

In allen Brenntag-Regionen führte die erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 zu einer Erhöhung des operativen EBITDA und zu einer Steigerung der Wachstumsraten.

Prognose für das Gesamtjahr 2019

Im Juli 2019 hat Brenntag seine Prognose für das Gesamtjahr 2019 bekannt gegeben, wonach das Wachstum für das operative EBITDA des Konzerns zwischen 0% bis 4% erwartet wurde. Das Unternehmen hat dies konkretisiert und erwartet für das operative EBITDA ein Wachstum um das untere Ende dieser Bandbreite. Dies basiert auf der Annahme konstanter Wechselkurse, unveränderter Rechnungslegungsstandards sowie unter Einbeziehung von Akquisitionen.

Steven Holland: „Die aktuelle Situation und der Ergebnistrend in unseren Regionen ebenso wie die Jahresprognosen für die weltwirtschaftliche Entwicklung bestätigen uns in unserer vorsichtigen Einschätzung der wirtschaftlichen Lage der nächsten Monate. Es wird keine Verbesserung der makroökonomischen Rahmenbedingungen erwartet. In diesem herausfordernden Umfeld wird jedoch wieder unsere Widerstandsfähigkeit deutlich. Dies hat sich bereits in den ersten neun Monaten des Jahres gezeigt, in denen wir stabile Ergebnisse erzielt haben.“

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		Q3 2019	Q3 2018	Δ wie berichtet	Δ wechsellkursbereinigt
Umsatzerlöse	Mio. EUR	3.254,3	3.221,8	1,0%	-1,4%
Rohertrag*	Mio. EUR	722,2	678,0	6,5%	3,9%
Operatives EBITDA**	Mio. EUR	262,8	224,5	17,0%	13,9%
Operatives EBITDA** / Rohertrag*	%	36,4	33,1		
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	174,0	153,3	13,5%	
Ergebnis nach Steuern	Mio. EUR	128,4	110,5	16,2%	
<i>Auf Brenntag-Aktionäre entfallend</i>		127,7	111,1		
Ergebnis je Aktie	EUR	0,83	0,72		

Konzernbilanz		30. Sept. 2019	31. Dez. 2018
Bilanzsumme	Mio. EUR	8.656,6	7.694,5
Eigenkapital	Mio. EUR	3.507,9	3.301,2
Working Capital	Mio. EUR	1.881,6	1.807,0
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	2.169,6	1.761,9

Konzern-Cashflow		Q3 2019	Q3 2018
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	289,5	123,5
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex)	Mio. EUR	-50,4	-39,6
Free Cashflow	Mio. EUR	245,9	150,4

EMEA		Q3 2019	Q3 2018	Δ wie berichtet	Δ wechsel- kursbereinigt
Umsatzerlöse	Mio. EUR	1.289,6	1.326,9	-2,8%	-3,1%
Rohhertrag*	Mio. EUR	285,5	285,0	0,2%	0,1%
Operatives EBITDA**	Mio. EUR	103,2	95,9	7,6%	7,3%

Nordamerika		Q3 2019	Q3 2018	Δ wie berichtet	Δ wechsel- kursbereinigt
Umsatzerlöse	Mio. EUR	1.238,0	1.211,9	2,2%	-2,4%
Rohhertrag*	Mio. EUR	318,7	290,2	9,8%	5,0%
Operatives EBITDA**	Mio. EUR	131,1	111,9	17,2%	12,3%

Lateinamerika		Q3 2019	Q3 2018	Δ wie berichtet	Δ wechsel- kursbereinigt
Umsatzerlöse	Mio. EUR	217,0	213,4	1,7%	-0,4%
Rohhertrag*	Mio. EUR	44,5	42,1	5,7%	3,5%
Operatives EBITDA**	Mio. EUR	12,6	11,2	12,3%	12,2%

Asien Pazifik		Q3 2019	Q3 2018	Δ wie berichtet	Δ wechsel- kursbereinigt
Umsatzerlöse	Mio. EUR	396,4	372,9	6,3%	2,2%
Rohhertrag*	Mio. EUR	68,1	57,5	18,4%	13,6%
Operatives EBITDA**	Mio. EUR	25,3	17,8	42,1%	34,9%

*Der Rohhertrag ist definiert als Umsatzerlöse abzüglich des Wareneinsatzes.

**Brenntag weist das operative EBITDA seit dem dritten Quartal 2017 vor Holdingumlagen und Sondereinflüssen aus. Holdingumlagen sind Umlagen bestimmter Kosten zwischen Holdinggesellschaften und operativen Gesellschaften. Diese Effekte gleichen sich auf Konzernebene aus. Brenntag bereinigt im operativen EBITDA zusätzlich zu den Holdingumlagen auch Aufwendungen und Erträge aus Sondereinflüssen, um die operative Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden besser vergleichbar darzustellen und deren Erläuterung sachgerechter zu gestalten. Sondereinflüsse sind Aufwendungen und Erträge außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, die besonderen und materiellen Einfluss auf die Ertragslage haben, wie z.B. Restrukturierungsprogramme.

Über Brenntag:

Brenntag ist Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Als Bindeglied führen wir unsere Lieferanten und Kunden in erfolgreichen Partnerschaften zusammen. Unsere mehr als 16.600 Mitarbeiter stellen maßgeschneiderte Anwendungs-, Marketing- und Supply-Chain-Lösungen bereit. Die Unterstützung bei technischen Anwendungen und Formulierungen, Markt-, Branchen- und regulatorisches Know-how sowie digitale Lösungen sind nur einige unserer Serviceangebote, mit denen wir ein unvergleichliches Kundenerlebnis kreieren wollen. Unser Portfolio umfasst Spezial- und Industriechemikalien und Inhaltsstoffe, die von einer erstklassigen Lieferantenbasis bezogen werden. Mit seiner langjährigen Erfahrung, globalen Reichweite und lokalen Stärke steht Brenntag an der Seite seiner Partner und steigert so ihren Erfolg. Wir sind bestrebt, im eigenen Unternehmen und in allen von uns belieferten Industrien einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten und ein profitables Wachstum zu erzielen. Vom Hauptsitz in Essen und von den regionalen Zentralen in Philadelphia, Houston und Singapur aus betreibt Brenntag ein einzigartiges weltweites Netzwerk mit mehr als 580 Standorten in 76 Ländern. 2018 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 12,6 Mrd. Euro (14,8 Mrd. US-Dollar). Die Brenntag-Aktie ist an der Börse Frankfurt notiert (BNR).

Pressekontakt:

Hubertus Spethmann
Brenntag AG
Corporate Communications
Messeallee 11
45131 Essen
Deutschland
Telefon: +49 (201) 6496-1732
E-Mail: hubertus.spethmann@brenntag.de
<https://www.brenntag.com>

Finanzmedien / Investorenkontakt:

Thomas Langer, Diana Alester
Brenntag AG
Corporate Finance & Investor Relations
Messeallee 11
45131 Essen
Deutschland
Telefon: +49 (201) 6496-1496
E-Mail: IR@brenntag.de
<https://www.brenntag.com>